



Bergung und Umgang von Kunst- und Kulturgut im Notfall

Stand 27.07.2021

Handreichung für eine erste Bergung von Kunst- und Kulturgut im Notfall, z. B. durch Überschwemmungen. Weitere Schritte und langfristige Lagerung/Trocknung mit Fachleuten absprechen. Bei Fragen zur Sicherung baugebundener Objekte siehe zunächst entsprechende Handreichung.

Eigensicherung geht vor! Niemals Risiken für die eigene Gesundheit und das eigene Leben eingehen!

1. Größere Bergungen mit vielen Objekten und Helfern erfordern:

- Prioritätenlisten
- Laufpläne für Helfer (z. B. eingezeichnet in Raumplänen)
- Informationen über Objekte mit Montagesystemen und Transporthinweisen.

2. Situation und Schäden vor Ort fotografisch dokumentieren, „Schnappschüsse“ oft bereits ausreichend.

3. Transportieren:

- Ausreichende Zahl an Helfern einsetzen.
- Demontagematerial z. B. Vitrinenschlüssel, Schraubenzieher, Seitenschneider bereitstellen.
- Gewicht beachten: Nasse Gegenstände können sehr schwer sein.
- Immer heben, nicht ziehen: Fragile Objektteile können brechen, vor allem, wenn sie durchgeweicht sind. Fußboden kann beschädigt werden.
- Ggf. Wagen oder Sackkarren einsetzen. Gemälde nur an Rahmen oder Keilrahmen anfassen.

- Möbel nur an tragfähigen Teilen tragen (z. B. Stühle nicht an Armlehnen, sondern an Sitzfläche).
- Teppiche etc. nicht falten, sondern rollen; Wenn möglich auf Teppichrollen.
- Zerbrochene Objekte oder Bruchstücke einsammeln (Kisten, Tüten) und beschriften.
- Weitere Notsicherungen durch Fachleute.

4. Lagern:

- In stabilen und sicheren Gebäudeteilen, auch im Außenbereich auf trockenem und festem Boden oder Paletten.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Verschmutzung, Frost und Regen schützen.
- Zutritt beschränken und vor Diebstahl schützen.
Lagermaterialien vorbereiten: geeignete Schaumstoffe, Decken, Vliese, Kartons, Kisten.
- Ideal für kleinere Objekte: Regalplätze und Kartons/Kisten (bei Nässe ohne Deckel und vor durchfeuchten Schützen).
- Objekte nicht stapeln.
- Gemälde aufrecht stellen, ggf. an die Wand lehnen und auf ausreichend Polsterung zum Boden, Wand und anderen Gemälden achten.
- Kisten beschriften, ggf. Identifikationszettel zu Objekten legen.
- Objektgruppen zusammen transportieren oder lagern.

5. Trocknen:

- Nicht abwischen oder unter Druck abtupfen: Kann empfindliche Oberflächen weiter schädigen; vorsichtiges Abtupfen möglich.
- Wo möglich: auffächern, öffnen etc.
- Objekte locker stellen und nicht zu eng.
- Kein Heißgebläse, Heizung oder ähnliches einsetzen.
- Luftzirkulation mit Ventilatoren herstellen, kein zu starkes Gebläse.
- Bei langfristigen Lagerplätzen: mit Klimamessungen überwachen und Rücksprache mit Fachleuten halten.

Ansprechpartner*innen der Landesdenkmalpflege finden Sie über die Website der GDKE:
<https://gdke.rlp.de/de/ueber-uns/landesdenkmalpflege/ueber-die-landesdenkmalpflege/>

Ansprechpartner*innen der Unteren Denkmalschutzbehörden finden Sie über die jeweilige Homepage der Kreisverwaltung oder der Website der GDKE:
<https://gdke.rlp.de/de/ueber-uns/landesdenkmalpflege/untere-denkmalschutzbehoerden/>

Erfassungsbogen zur Aufnahme von Hochwasserschäden:
https://gdke.rlp.de/fileadmin/gdke/Dateien/landesdenkmalpflege/Flutkatastrophe/Erfassungsbogen_Hochwasserschaden_2021_GDKE.pdf

Weitere Informationen und Handreichungen der GDKE:
<https://gdke.rlp.de/de/ueber-uns/landesdenkmalpflege/informationen-fuer-flutopfer/>

Weitere Informationen:

Konkrete Handlungsanweisungen für verschiedene Objekte im Pocket Guide des Notfallverbundes für Stuttgart:
notfallverbund.ub.uni-stuttgart.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/05/Pocket_NoVe.pdf

Umgang mit Kunst und Kulturgut im Notfall – Broschüre der Bayerischen Schlösserverwaltung:
www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/Notfall-Broschuere_MFGPK_2017-11-07.pdf

Hochwasservorsorge Kunst- und Kulturgut Baden-Württemberg:
https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/documents/43970/44031/Eigenvorsorge_Kultur.pdf

Notfallverbund:
www.notfallverbund.de